

Titel

„Kooperatives Projekt ‚Kopfstand‘ im Rahmen des Bundesprogramms „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“

Projektleitung:

Prof.in Dr.in Isolde Heintze

Laufzeit:

04/2023 - 09/2026

Projektmitarbeiterin:

Sarah Klein (B.A. Soziale Arbeit)
Studentische Hilfskräfte: N.N.

Projektaufgabe:

Das Projekt „Kopfstand“ des Jobcenters Mittelsachsen zielt darauf ab, die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen besser als bisher zu erhalten oder wiederherzustellen: Prävention vor Rehabilitation “ und Rehabilitation vor Rente.

Die Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale evaluiert und begleitet die Durchführung des Projektes „Kopfstand“ und dessen Wirkung wissenschaftlich. Im Fokus steht dabei besonders die Bewertung des Erfolgs und der Wirksamkeit des Projektes ausgerichtet an konkreten einzel-fallbezogenen Zielen und Erfolgsindikatoren der Projektteilnehmenden. Es soll untersucht werden, ob und wie Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen durch eine intensive, vermittlungsorientierte und ganzheitliche Begleitung im Rahmen der eingesetzten Instrumente und Strategien wirkungsvoll unterstützt werden können. Dabei spielt der Einsatz eines Coachings durch Gesundheitsmentor*innen ergänzt durch sozialpädagogische Begleitung eine herausragende Rolle.

Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem Jobcenter Mittelsachsen im Rahmen des Bundesprogrammes „Innovative Wege zur Teilhabe am Erwerbsleben“.

Förderung der Teilhabe
am Erwerbsleben

Jobcenter Mittelsachsen, das Projekt „Kopfstand“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie durch die Fachstelle „rehapro“